

**Niederschrift
zur Sitzung des Schul- und Kulturausschusses der Gemeinde
Moorrege (öffentlich)**

Sitzungstermin: Montag, den 25.02.2013

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:00 Uhr

Ort, Raum: Amtsverwaltung Moorrege (Sitzungssaal),
Amtsstraße 12, 25436 Moorrege (rückwärtiger
Eingang)

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Karl-Heinz Weinberg
CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Johann Baumgarten CDU

Herr Thorsten Grimm SPD

Herr Kurt Günther CDU

Herr Franz Hehnke SPD als Vertreter von Frau
Regina Wulff

Herr Helmuth Kruse Bündnis als Vertreter von Frau
90/Die Grünen Pahler

Herr Dieter Norton CDU stv. Vorsitzender

Herr Jan Schmidt CDU Vorsitzender

Herr Sören Weinberg CDU

Frau Stefanie Willmann CDU

Außerdem anwesend

Herr Uwe Mahnke SPD

Herr Georg Plettenberg CDU

Frau Regina Richter Leiterin Betreuungsschule Moorrege
Frau Gudrun Voss Leiterin Grundschule Moorrege

Herr Sven Andersson

Frau Carmen Baldzun

Frau Marion Wossnick

Gäste

Frau Dörte Müller

Frau Frauke Müller

Herr Klaus Peter Müller Mitinitiator "mmeine
Schule"

Protokollführer/-in

Frau Regina Klüver

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Beate Pahler	Bündnis
90/Die Grünen	
Frau Regina Wulff	SPD

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 13.02.13 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Schul- und Kulturausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert: TOP 8 wird TOP 7 und im öffentlichen Teil behandelt.

Die Tagesordnung wird beschlossen

Abstimmungsergebnis: 9/0/0/0

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung:**

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Bericht Grundschule
3. Bericht Betreuungsschule
4. Vorstellung der Idee der Privatschule "mmeine Schule" durch Initiatoren
5. Hausaufgabenbetreuung an der Grundschule Moorrege
Vorlage: 521/2013/MO/BV
6. Vorgehensweise/Initiierung Heimatmuseum
7. Schulseelsorge an der Grundschule Moorrege
Vorlage: 516/2013/MO/BV
8. Verschiedenes

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen

Der Vorsitzende berichtet, dass eine Verlängerung der Öffnungszeiten der Betreuungsschule immer wieder thematisiert wird. Eine Elternumfrage hat jedoch ergeben, dass lediglich 2 Elternpaare eine Verlängerung der Betreuung von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr wünschen. Für nur 2 Kinder kommt dies jedoch auch aus Kostengründen nicht in Betracht.

zu 2 Bericht Grundschule

Frau Voss berichtet, dass derzeit 168 Schülerinnen und Schüler die Grundschule besuchen. Es werden in diesem Jahr 44 Einschulungen vorgenommen, so dass die Zweizügigkeit der Grundschule weiterhin gewährleistet ist. 2 Kinder wurden aus gesundheitlichen Gründen zurückgestellt. Ferner führt Frau Voss aus, dass

- Die Arbeitsgruppen bereits angelaufen sind
- Im Mai 2013 Vergleichsarbeiten erfolgen werden
- Im Juni 2013 wieder eine Projektwoche stattfinden wird
- Eine Schülerbefragung durchgeführt wurde
- 1 neues Spielgerät angeschafft werden konnte
- Die Homepage der Grundschule zur Verfügung steht
- Derzeit 2 Praktikantinnen beschäftigt werden.

Abschließend weist Frau Voss darauf hin, dass aufgrund der hohen Anzahl der Kinder in der Betreuungsschule akuter Raummangel besteht. Der Vorsitzende bedankt sich bei Frau Voss für die Ausführungen und betont, dass die hohe Anzahl der Schülerinnen und Schüler sehr erfreulich ist, da anderenorts bereits Schulen aufgrund zu geringer Schülerzahlen geschlossen werden mussten.

zu 3 Bericht Betreuungsschule

Frau Richter führt aus, dass in der Betreuungsschule 74 Kinder betreut werden. Hinzu kommen an einigen Wochentagen noch Kinder aus den Arbeitsgruppen. Insbesondere in der 6. und 7. Unterrichtsstunde ist die Auslastung der Betreuungsschule besonders groß. Zu dieser Zeit werden durchschnittlich 56 Kinder gleichzeitig betreut, was nicht nur zu einem erheblichen Platzmangel führt, sondern auch eine zu hohe Belastung für nur 2 Betreuungskräfte bedeutet. Frau Voss bestätigt, dass eine dritte Betreuerin für erforderlich gehalten wird. Abschließend erläutert Frau Richter, dass aufgrund der hohen Anzahl der betreuten Kinder derzeit nur eine Beaufsichtigung, nicht aber eine Beschäftigung der Kinder erfolgen kann. Herr Schmidt und Herr Weinberg weisen darauf hin, dass bezüglich der

Problematik in der Betreuungsschule bereits nach einer Lösung gesucht wird.

Ergänzend führt der Vorsitzende aus, dass es sich bei der Bereitstellung einer Betreuung um eine freiwillige kommunale Leistung handelt und dass die Elternbeiträge in den vergangenen Jahren konstant gering gehalten werden konnten.

zu 4 Vorstellung der Idee der Privatschule "mmeine Schule" durch Initiatoren

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass das Schulwesen in den Zuständigkeitsbereich der Landespolitik fällt und somit auch dort die entsprechenden Entscheidungen getroffen werden. Anschließend erteilt er Frau Dörte Müller das Wort. Frau Müller berichtet, dass die Eröffnung der Schule für August 2014 geplant ist. Es soll sich um eine offene Ganztagschule mit ca. 40 Kindern in 2 Lerngruppen handeln, die jahrgangsübergreifend unterrichtet werden. Eine Nachmittagsbetreuung mit Hausaufgabenhilfe und Arbeitsgruppen soll angeboten werden. Ebenfalls ist die Angliederung eines Kindergartens angedacht. Erklärtes Ziel ist es, die künftigen Schüler in emotionaler Intelligenz zu schulen und damit Lernblockaden aufzulösen. Zu diesem Zweck soll u.a. die meridiane Klopftechnik eingeführt werden. Von dieser Technik konnte sich Frau D. Müller bereits im Rahmen des Projekts „Jung trifft Alt“ überzeugen. Frau Frauke Müller hat in der Klasse von Frau Dörte Müller diese Technik angewandt und konnte große Erfolge erzielen. Konzept und Finanzplan für die private Grundschule „MMeine Schule“ wurde bereits im Juli 2012 beim Bildungsminister in Kiel eingereicht. Eine Genehmigung wird in nächster Zeit erwartet. Erst nach erfolgter Genehmigung werden Grundstückssuche etc. konkretisiert.

Frau Frauke Müller, die das Meridianklopfen seit Jahren anwendet, berichtet ausführlich über die Wirkung der Methode und die bereits zahlreich erzielten Erfolge.

Auf Anfrage von Herrn Mahnke versichert Frau Frauke Müller, dass es zuvor keine offiziellen Gespräche mit verschiedenen Gemeindevertretern gegeben habe. Vielmehr handelte es sich um Bekannte, mit denen man sich privat über das Projekt unterhalten habe.

zu 5 Hausaufgabenbetreuung an der Grundschule Moorrege Vorlage: 521/2013/MO/BV

Der Vorsitzende erläutert den Sachverhalt anhand der Beschlussvorlage der Verwaltung vom 08.02.2013. Derzeit findet eine Hausaufgabenhilfe an 4 Tagen in der Woche für jeweils 1 Stunde statt. Für 2 weitere Wochenstunden erfolgt eine Hausaufgabenbetreuung durch das Projekt „Jung trifft Alt“. Es nehmen regelmäßig 7 bis 10 Kinder teil. Die Finanzierung erfolgt über die Zinseinnahmen aus der Stiftung Wohlmeier. Aufgrund der drastischen Senkung der Zinsen, betragen die Zinseinnahmen zur Zeit nur noch 875,00 € jährlich. Mit dem Zinsbestand von 1.392,00 € kann im Jahr 2013 die Hausaufgabenhilfe an 4 Tagen für bis zu 10 Kinder noch kostenfrei durchgeführt werden.

Frau Voss wirft ein, dass eine 5. Wochenstunde wünschenswert wäre und

die Bereitschaft bei der Hausaufgabenhilfe, Frau Ladiges, auch besteht. Der Vorsitzende schlägt vor, die die Zinseinnahmen übersteigenden Kosten bis zu 1.000,00 € jährlich zu deckeln und somit die Differenz zwischen Zinseinnahmen und den entstehenden Kosten für die Dauer der schlechten Zinslage aus kommunalen Mitteln zu übernehmen.

Beschluss:

Der Schul-und Kulturausschuss empfiehlt, die Kosten für die Hausaufgabenbetreuung an 5 Tagen wöchentlich aus kommunalen Mitteln zu übernehmen, wobei ein Betrag von jährlich 1.000,00 € nicht überschritten werden soll und die Zinseinnahmen aus der Stiftung Wohlmeier entsprechend anzurechnen sind. Die Finanzierung soll durch Entnahme aus der Rücklage erfolgen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 6 Vorgehensweise/Initiierung Heimatmuseum

Herr Schmidt berichtet, dass das Heimatmuseum nunmehr mit Leben gefüllt werden sollte und schlägt vor, zunächst einen Arbeitskreis aus den Mitgliedern des Schul-und Kulturausschusses zu gründen. Dieser Arbeitskreis wird dann interessierte Bürgerinnen und Bürger in die Initiierung einbinden.

Der Vorsitzende und die Ausschussmitglieder Herr Norton, Herr Plettenberg, Herr Kruse und Herr Mahnke erklären sich bereit, den Arbeitskreis zu bilden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

**zu 7 Schulseelsorge an der Grundschule Moorrege
Vorlage: 516/2013/MO/BV**

Der Vorsitzende berichtet, dass die Evangelisch-Lutherische Kirche Norddeutschland ein „Start-Up-Programm“ aufgelegt hat, um die Schulseelsorge in den Schulen zu etablieren. Im Rahmen dieses Programmes bietet die Nordkirche an, die Personalkosten für ein Jahr für 2 Wochenstunden zu übernehmen, wenn die Gemeinde als Schulträger sich verpflichtet, für mindestens ein weiteres Jahr eine ebensolche Finanzierung sicherzustellen.

Frau Baldzun ist derzeit mit 4,5 Wochenstunden als Schulsozialarbeiterin tätig und berichtet, dass sich die Bereiche Schulsozialarbeit und Schulseelsorge oftmals überschneiden. Frau Baldzun und Frau Voss halten die Erhöhung der Stunden durch die Einführung der Schulseelsorge insbesondere im Hinblick auf die steigenden Problemfälle für sinnvoll.

Beschluss:

Der Schul-und Kulturausschuss empfiehlt, einen Antrag auf Schulseelsorge für die Grundschule Moorrege bei der Nordkirche und der evangelischen Kirchengemeinde Zu stellen. Die Gemeinde Moorrege verpflichtet sich, die Kosten für das zweite Jahr zu übernehmen. Die Stundenaufstockung soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 8 Verschiedenes

Da es keine Wortmeldungen gibt, bedankt sich der Vorsitzende für die gute Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.

Für die Richtigkeit:

Datum: 01.03.2013

(Jan Schmidt)
Vorsitzender

(Regina Klüver)
Protokollführerin